



Kreistag Nordwestmecklenburg

Ausschuss für Verwaltungsmodernisierung und Digitalisierung

Landkreis Nordwestmecklenburg · Postfach 1565 · 23958 Wismar

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Protokoll **der 8. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für** **Verwaltungsmodernisierung und Digitalisierung**

Sitzungstermin: Dienstag, den 21.04.2026
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:13 Uhr
Ort, Raum: 23970 Wismar, Rostocker Straße 76, Beratungsraum A 0.03

Anwesenheit:

Ausschussvorsitzende/r

Herr Thomas Grote

Ausschussmitglieder

Herr Thomas Finger
Herr Tilo Gundlack
Frau Renate Lüders
Herr Christoph Meister
Herr Angelo Tewes
Herr Holger Wintjen
Herr Adolf Wittek

Stellvertreter

Herr Christian Albeck
Herr Marco Holter
Herr Alexander Schröder

Vertretung für Herrn Jannik Schreiber
Vertretung für Frau Claudia Tamm

nicht anwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Jannik Schreiber
Frau Justine Spierling
Frau Claudia Tamm

entschuldigt

Verwaltung

Herr Tim Rönckendorf
Frau Yvonne Rowoldt

Herr Markus Hertel

komm. Fachdienstleiter Digitalisierung
Teamleitung Projekt- und Prozessmanagement
Digitallotse Dezernat II

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.02.2026
6. Bericht zum Stand Auslagerung RZ
7. Stand digitale Baugenehmigung mit Vorführung der Antragsstellung
8. Informationen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Ausschussvorsitzende *Herr Grote* eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verwaltungsmodernisierung und Digitalisierung begrüßt alle Anwesenden, sowie den Gast Herrn Pagel und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Anwesenheit der Mehrheit der Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt. Es sind 9 Ausschussmitglieder anwesend.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Es gibt keine Wortmeldungen. *Herr Grote* lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein- Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.
Herr Grote schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.02.2026

Es gibt keine Wortmeldungen. *Herr Grote* lässt über das Protokoll vom 17.02.2026 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein- Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 6 Bericht zum Stand Auslagerung RZ

Herr Grote führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an *Herrn Rönckendorf*.

Herr Rönckendorf beginnt mit der Präsentation.

Herr Finger fragt, ob die Specs bei den Anforderungen an das Rechenzentrum mitgebucht wurden. *Herr Rönckendorf* antwortet.

17:04 Uhr: Herr Meister erscheint zur Sitzung; anwesend 10 Ausschussmitglieder

Herr Rönckendorf antwortet auf eine Frage von *Herrn Finger*, dass die Option zur Nutzung von KI besteht.

Herr Wittek fragt nach den aktuellen vertraglichen Rahmenbedingungen und dem finanziellen Rahmen. *Herr Rönckendorf* antwortet.

17:06 Uhr: Herr Wintjen erscheint zur Sitzung; anwesend 11 Ausschussmitglieder

Herr Albeck fragt nach, ob der 10.11. als Bauende für das Rechenzentrum feststeht. *Herr Rönckendorf* antwortet, dass zu diesem Zeitpunkt die Technik in das Rechenzentrum rein kommt, die Migration soll zum Ende Q1 2027 erfolgen.

Herr Grote bittet darum die Beschlussfassung, inkl. des aktuellen finanziellen und vertraglichen Rahmens mit in die nächste Sitzung zu bringen. In diesem Zusammenhang müsste auch Rücksprache gehalten werden hinsichtlich der Nichtöffentlichkeit des Tagesordnungspunktes.

zu 7 Stand digitale Baugenehmigung mit Vorführung der Antragsstellung

Herr Grote führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an *Herrn Hertel*.

Herr Hertel beginnt mit der Vorstellung der Antragsstrecke.

Herr Albeck fragt nach der Richtigkeit der Bauvorlageberechtigung. *Herr Hertel* und *Frau Rowoldt* antworten und zeigen hierfür die Lösung, dass diese aus dem Piloten entstanden ist. Die Prüfung aller Möglichkeiten erfolgt durch die obere Bauaufsicht.

Herr Meister fragt, ob eine Kontrolle der Felder bzw. Daten untereinander erfolgt. Dies wird bejaht, da die Facette notfalls wieder aufgeht.

Herr Gundlack fragt warum die Bauvorlageberechtigung in der Antragsstrecke erst nach der Erfüllung selbst berücksichtigt wird und nicht vorher. *Frau Rowoldt* antwortet, dass die Prüfung manuell notwendig ist.

17:41 Uhr: Herr Gundlack verlässt die Sitzung; anwesend 10 Ausschussmitglieder

Herr Finger fragt nach den Beispielen für Paragraphen als zusätzliche Informationen innerhalb der Antragsstrecke. *Frau Rowoldt* antwortet, dass die Antragsteller befähigt werden sollen.

Herr Schröder fragt nach Vereinfachungen, bspw. einem Link zum GAIA MV. *Frau Rowoldt* antwortet, dass dies per Gesetz nicht erlaubt ist.

Herr Wittek merkt die Widersprüchlichkeit des Textes an, da dieser bei der Größe der Daten einmal 200 MB als Gesamtgröße angibt und einmal 200 MB pro Datei.

Herr Finger fragt, ob durch den digitalen Weg weniger Ablehnungen zustande kommen. *Frau Rowoldt* antwortet, dass dies die Baubehörde beantwortet.

Herr Albeck fragt nach einem Abgleich mit allen B-Plänen und zusätzlich ob es einen Medienbruch bei der Beteiligung der Ämter gibt. *Frau Rowoldt* antwortet auf die erste Frage, dass dies erst mit der Umstellung auf BIM möglich sein wird. Die Arbeit findet zwar digital statt, jedoch auf die gleiche Weise wie der analoge Antrag. Auf die zweite Frage antwortet *Frau Rowoldt*, dass durch das digitale bereitstellen ein paralleles Arbeiten ermöglicht wird und die Arbeit in der e-Akte nur in den jeweils notwendigen Bereichen erfolgt. Darüber hinaus wird ein Protokoll über die Arbeit in der Plattform erstellt und eine Sicherung der Daten und Nachweise gegeben.

Herr Wittek fragt nach einer Erinnerung von fehlenden Dokumenten. *Frau Rowoldt* antwortet, dass dies die Aufgabe der Fachanwendung sei, nicht des Antrages. Der Antragstellende hat über die Protokolle die Möglichkeit des Nachweises über die Einreichung.

Herr Albeck fragt nach einer Übergabe der Mitarbeitenden in der Baubehörde, bspw. im Urlaubsfall, um einen reibungslosen Übergang der Bearbeitung zu erreichen. Hierzu ergeht der Hinweis, dass dies die Aufgabe des fachlichen Bereiches ist bzw. dies in der Fachanwendung abgebildet werden muss. Darüber hinaus gibt *Herr Albeck* noch den Hinweis, dass die Beteiligung der Gemeinden forciert werden muss, da in einigen Gemeinden über nahezu jedes Bauvorhaben der jeweilige Ausschuss der Gemeinde befinden muss, die Genehmigung der Gemeinde müsste schneller erfolgen. Dieser Punkt ist jedoch nicht Teil der Antragsstrecke.

Herr Grote fragt nach dem Plan der Bekanntmachung der Veröffentlichung. *Frau Rowoldt* antwortet, dass dies der Landrat, die Baubehörde, sowie die Pressestelle entscheiden. Die Verlinkung müsste wieder überall zur Verfügung gestellt werden (Infodienste, MV-Serviceportal)

Herr Grote erhofft sich auch Feedback von Architekten und Ingenieuren.

zu 8 Informationen und Anfragen

Herr Wittek fragt, ob nach oder zur Eröffnung des Rechenzentrums ein Termin mit dem Ausschuss vor Ort erfolgen kann. Hierzu wird um eine Anfrage beim Rechenzentrumsbetreiber gebeten.

Herr Grote fragt, ob es grundsätzlich Zustimmung gibt die Sitzung im Juni in digitaler Form abzuhalten. Dies findet Zustimmung und *Herr Grote* bittet diesbezüglich um Rücksprache mit dem Kreistagsbüro, sowie mit *Herrn Hertel* zur Klärung, auch hinsichtlich der Frage der Nichtöffentlichkeit, auch mit Blick auf das Thema bei vertraglichen Auskünften.

Herr Ausschussvorsitzender Grote schließt um 18:13 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Verwaltungsmodernisierung und Digitalisierung.

Datum: 05.05.2026

Thomas Grote
Vorsitzender

Markus Hertel
Protokollführer/in